

Rundbrief 2/2019 für Praxislehrpersonen und Praxiscoaches Berufspraktische Studien, Institut Primarstufe

Sehr geschätzte Praxislehrpersonen und Praxiscoaches

Anbei erhaltet ihr den zweiten Rundbrief des Jahres 2019 mit zentralen Informationen rund um die Ausbildung sowie zur nächsten Mitarbeiterangebotsfassung. Diesmal geht es um die Praktika, die im Winter 2019/20 durchgeföhrt werden.

1. Allgemeines

In wenigen Tagen startet das neue Studienjahr 2019/20. Mit der Eröffnung des Standortes Muttenz haben sich die Anmeldezahlen dort erhöht, sodass wir mit mindestens 200 Studienanfängerinnen für das Basispraktikum allein an dem einen Standort rechnen. An den Standorten Brugg-Windisch und Solothurn sind ungefähr gleich viele Studierende neu angemeldet, wie im vergangenen Jahr. Wir freuen uns also darüber, dass die PH FHNW als attraktiver Studienort wahrgenommen wird und sehen uns damit in den Berufspraktischen Studien am Institut Primarstufe, wie jedes Jahr, vor der Herausforderung mit sinnhaften Ausbildungskonzepten, geeigneten Praxisplätzen und kompetenter Begleitung mehr als 1000 Studierenden zur Seite zu stehen. Wir danken euch schon jetzt für eure Mitarbeit und die konstruktive Zusammenarbeit!

Als erste Bilanz zwei Jahre nach der Reakkreditierung können wir festhalten, dass das neue Konzept der **Basisphase** sehr gut funktioniert. Die Verzahnung von biographischen Schul-Erfahrungen, Beobachtung von Unterricht, Partizipation im Basispraktikum, theoretischer Vertiefung und Analyse eigener Fälle sowie der Reflexion des eigenen Umgangs mit den beruflichen Anforderungen scheint den Studierenden einen guten Einstieg und eine gute Verknüpfung des wissenschaftlich-reflexiven und des handlungspraktischen Anteils im Lehrer/innenberuf zu ermöglichen. Über unsere Erkenntnisse aus der Online-Evaluation werden wir beim nächsten Themenforum im Januar 2020 berichten.

Weiterhin bewährt sich die Idee des Langzeitpraktikums und der regelmässigen Partizipation Studierender an der Praxis im **Partnerschuljahr**. Aufgrund der Erfahrungen im ersten Durchgang haben wir bereits Modifikationen und Ausschärfungen des Konzepts und der Regelungen vorgenommen. Bei unseren Besuchen in den 32 Partnerschulen im Lauf des letzten Studienjahres konnten wir Einblick in die verschiedenen Partnerschul-Kulturen erhalten und haben mit Freude festgestellt, wie gut die Studierenden integriert sind und mit welcher Selbstverständlichkeit sie mit den Schülerinnen und Schülern umgehen und den Unterricht mitge-

stalten. Auch konnten wir über unser SNF-Forschungsprojekt wertvolle Erkenntnisse aus Interviews mit Studierenden erhalten, die wir ebenfalls beim nächsten Themenforum vorstellen möchten.

Für die **Fokusphase** werden wir uns im kommenden Studienjahr Zeit nehmen, um eine vertiefte Auswertung der neuen Konzeption vorzunehmen. Die Wahlmöglichkeiten der Studierenden zwischen einem regulären Praktikum, einem Auslandpraktikum, einem Fokuspraktikum in der Suisse Romande oder einem Praktikum in eigener Klasse (PeK) wird gut angenommen und geschätzt. Hier steht aus unserer Sicht eine Ausdifferenzierung und Konkretisierung jener Entwicklungsthemen an, die für einen gelingenden Berufseinstieg im Rahmen der Berufspraktischen Studien mit den Studierenden noch zu behandeln sind. Bei der Auftaktveranstaltung und im Themenforum im Sommer 2020 möchten wir je eines der Themen mit euch vertiefen. In diesem Sommer haben wir bereits mit Fragen der «Zusammenarbeit in multiprofessionellen Klusenteams» gestartet.

Im Folgenden findet ihr Informationen zu aktuellen Themen sowie die Ankündigung der nächsten Möglichkeiten zur Mitarbeit.

2. Beurteilungsbögen über PPP hochladen

Seit einiger Zeit bereits besteht die Möglichkeit, die Beurteilungsbögen der Praktika zu scannen und auf PPP hochzuladen und sie damit nicht mehr postalisch versenden zu müssen. Wir möchten euch gern bitten, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. So können Papier und Postversand eingespart werden und eine schnellere Verarbeitung der eingegangenen Bewertungen ist möglich (notwendig für Auslösung des Honorarprozesses).

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf einen weiteren wichtigen Punkt verweisen: **ALLE Praktika müssen testiert werden**. Auch solche, die abgebrochen oder nach Buchung durch Studierende nicht angetreten werden. Nur mit ausgefülltem und unterschriebenem Beurteilungsbogen kann ein Praktikum auch formal abgeschlossen werden (s. auch Pkt. 7).

3. Themenforum Berufspraktische Studien im Januar/Februar 2020

Wie bereits eingangs beschrieben, werden wir beim nächsten Themenforum Erkenntnisse aus unserer Evaluation und Forschung einbringen. Wir planen zwei Schwerpunkte zu setzen, die euch als Praxislehrpersonen sowohl mit Studierenden im Basispraktikum als auch im Partnerschuljahr tangieren: Wir befassen uns mit der Vielfalt der Schulbiographien und der darin ausgebildeten pädagogischen Orientierungen und den Berufsbildern der Studierenden sowie mit ihren Vorstellungen vom eigenen Lernen (von der eigenen Professionalisierung). Weitere Informationen und die Einladung zur Anmeldung zum Themenforum folgen rechtzeitig.

4. Kompaktkurs für erfahrene Praxislehrpersonen

Wie bereits am Themenforum im Januar 19 sowie im letzten Rundbrief vorgestellt, bietet das Institut für Weiterbildung und Beratung ab diesem Herbst einen Kompaktkurs für Lehrpersonen an, die bereits seit Jahren Studierende in Praktika begleiten, denen aber eine formelle Qualifizierung fehlt. Damit wird von der Hochschule ein immer lauter gewordener Wunsch aus dem Praxisfeld aufgegriffen, dass nur noch solche Praxislehrpersonen, die eine entsprechende Qualifizierung nachweisen können, Studierende begleiten dürfen.

Dieses Thema ist im Rahmen von Qualitätssicherung auch uns ein Anliegen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass wir inzwischen ein «Über-Angebot» an Praxisplätzen in AG und SO haben. Wir freuen uns sehr über euer hohes Engagement und darüber, dass inzwischen mehr als eine ausreichende Anzahl an Praxisplätzen für die Studierenden vorhanden ist. Aber in dem Zusammenhang kommen, wie wir bereits auch schon geschrieben haben, immer stärkere Ungerechtigkeitswahrnehmungen zustande, wenn Lehrpersonen ohne formelle Qualifizierung Studierende begleiten dürfen, während Praxislehrpersonen mit Qualifizierung oder in der Weiterbildung Befindliche «leer ausgehen».

Lehrpersonen, die schon langjährige Erfahrung mit der Durchführung von Praktika haben, jedoch keine formelle Qualifizierung nachweisen können und weiterhin als Praxislehrperson tätig sein möchten, legen wir darum nahe, sich für den Kompaktkurs anzumelden. Der erste Durchgang startet im November 2019; es sind noch Plätze frei. Anmeldeformular und Informationen sind zu finden unter: www.fhnw.ch/wbph-kompakt-prax

5. Eingabe der Angebote für die Praxisphasen im Winter 2019/20

Die nächste Mitarbeitererhebung für die Basisphase 2020 beginnt schon bald: in KW 38.

Die Eingabe der Arbeitsmöglichkeiten startet am **Montag, 16.09.2019 ab 15:00 Uhr**

In der gleichen Woche werden auch die Studierenden mit der Platzbuchung beginnen können. Alle konkreten Termine werden euch mit der Einladungsemail zugeschickt. Wie immer werden alle Hinweise auch auf dem Praxisportal Berufspraktische Studien IP zu finden sein: <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/primarstufe/praxis-platzplattform-ppp>.

Erreichbarkeit des Praxisbüros

Das Praxisbüro wird während der Angebotserfassung über Email erreichbar sein (praxis.ip.ph@fhnw.ch).

Achtung Praxislehrpersonen in Partnerschulen: Bitte beachtet: Wenn ihr seit Sommer 2019 innerhalb des Partnerschulpraktikums aktiv seid, gebt dies bitte in dieser **Mitarbeitererhebung «IP 2019/20 Winter» an**. Ihr müsst ankreuzen, dass ihr als Praxislehrperson in Partnerschule aktiv seid und **dann ausschliesslich** die personenbezogenen und lohnrelevanten Daten eingeben/prüfen/korrigieren und weiter nichts auf PPP machen (gemäss Anleitung für PPP). **Die zeitnahe Prüfung/Erfassung dieser Daten ist aber zentral notwendig, damit der Honorarprozess nach Abschluss der jeweiligen Phase ohne Verzögerung ausgelöst werden kann.**

6. Überblick Arbeitsmöglichkeiten und Termine im Winter 2019/20

Nachdem die Studienvariante *Flex* mit Ende des Frühjahrssemesters 2019 beendet wurde, besteht im Januar/Februar 2020 die Möglichkeit zur Mitarbeit im Basispraktikum. Neben dem Basispraktikum für Primarschulstudierende bieten wir weiterhin das ISP-Basispraktikum für Masterstudierende der Sonderpädagogik an. Für das kommende Semester haben sich hierfür 30 Studierende angemeldet. Die meisten von ihnen möchten das Praktikum im Raum Basel und Baselland absolvieren. Wir danken euch für eine ausreichende Anzahl von Praxisplatz-Angeboten für diese Studierendengruppe.

Basispraktikum:

Dreiwöchiges Tandempraktikum im Jan./Feb. (plus 2 Hospitationstermine, KW 48, 50 mit speziellen Beobachtungsaufgaben). Zeitraum Praktikum: KW 3-7 (AG u. SO); KW 4-7 (BB). Bitte die Lage der Sportferien beachten. Studierende besuchen vor Praktikumsbe-

ginn ein einwöchiges Basisseminar, das zur Basisphase gehört. Aus diesem Grund können die Praktika erst in KW 3 (AG, SO) und KW 4 (BB) beginnen.

Auftaktveranstaltung:

Muttenz und Brugg: Mittwoch, 13.11.2019,
18.00 - 20.00h
Solothurn: Donnerstag, 14.11.2019,
18.00 - 20.00h

Basispraktikum (Zusatzleistung) für Studierende des Instituts für Spezielle Pädagogik (ISP)

Begleitung des Basispraktikums für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik. Das Tandempraktikum umfasst ein dreiwöchiges Blockpraktikum, das bereits ab KW 2 starten kann. Es kann in allen Kantonen des Bildungsraums NWCH angeboten werden, jedoch finden die Reflexionsseminare und damit auch der gemeinsame Auftakt in Muttenz statt.

Auftaktveranstaltung:

Für alle in Muttenz: Mittwoch, 13.11.2019,
18.00 - 20.00h

7. Honorare

Die Honorare für Praxislehrpersonen sind eine Vergütung der Ausbildungsleistungen, die die Praxislehrperson *zusätzlich* zu ihren Arbeitsstunden als Lehrperson aufwendet, um Studierende zu treffen, mit ihnen gemeinsam zu planen (über die eigene Planungstätigkeit hinaus) und sie zu beraten.

Praxisphase	Honorar Einzel	Honorar Tandem
Basispraktikum und Basispraktikum ISP 3 Wochen Blockpraktikum	Fr. 1'192.00	Fr. 1'730.00
Partnerschulpraktikum (pro Halbjahr)	Fr. 1'590.00	Fr. 2'385.00
Partnerschulpauschale (zusätzlich, pro Halbjahr)	Fr. 265.00	Fr. 265.00

Abschlussprozess Praktika: Rechtzeitig vor Praktikumsende werdet Ihr per Email zum Abschlussprozess auf PPP eingeladen. Dazu zählt auch der Upload der unterschriebenen Beurteilungsformulare auf PPP (oder ggf. der postalische Versand; s. dazu oben Pkt. 2). Bitte unterstützt uns, indem ihr möglichst auf den postalischen Versand verzichtet und die digitale Variante wählt.

Hinweis zur Honorarauszahlung: Der Honorarprozess geht über verschiedene Instanzen und ist an feste Fristen gebunden. Das bedeutet: In der Regel wird das Honorar innerhalb eines Zeitraums von 4-8 Wochen nach Praktikumsende angewiesen. Der Honorarprozess wird ausgelöst, nachdem von euch auf PPP der Abschlussprozess Praktika durchgeführt wurde und die Beurteilungsformulare vorliegen.

Hinweis zu den schriftlichen Unterlagen

Studienverlaufspläne, Leitfäden als Wegleitung für die Praxisphasen sowie spezifische Instrumente und Formulare findet ihr auf dem Praxisportal: <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/primarstufe>.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und bedanken uns im Voraus für Eure geschätzte Mitarbeit.

Freundliche Grüsse



Julia Košinár, Sabine Leineweber
und das Team der Berufspraktischen Studien